



Zu Hause gut lernen – Tipps für Eltern

Liebe Eltern und Erziehende und liebe Kinder und Jugendliche,



wenn die Schulen im Distanzunterricht sind, ist das ist für viele Familien schwer. Als Eltern können Sie nicht den Schulunterricht ersetzen und auch nicht die Lehrkraft sein. Die inhaltlichen Aufgaben bekommt Ihr Kind von der Schule gestellt. Ihre Aufgabe ist es, Ihr Kind fürs Lernen zu stärken. Wir haben für Sie einige Anregungen zusammengestellt, wie Sie Ihr Kind im „Homeschooling“ gut unterstützen:

Aufgaben der Eltern



Aufgaben der Kinder und Jugendlichen



	Morgens die Kinder zur gleichen Uhrzeit wecken oder dafür sorgen, dass sie alleine aufstehen	Aufstehen, Körperpflege und Tageskleidung anziehen
	Frühstück vorbereiten	Iss morgens etwas beim gemeinsamen Frühstück, damit Du fit bist fürs Lernen.
	Fragen Sie Ihr Kind: „Was hast Du heute in der ersten Stunde?“ „Worauf freust Du dich heute?“	Du bereitest Dich innerlich auf den Unterricht vor.
	Achten Sie darauf, dass Ihr Kind 10 min vor Beginn des Onlineunterrichts alles vorbereitet.	Schalte den Computer oder das Tablet ein und lege dir die Materialien für die kommende Unterrichtsstunde bereit .
	Planen Sie mit Ihrem Kind zusammen die ganze Woche.	Den Eltern zeigen welche Aufgaben, diese Woche fertig werden sollen.
	Schreiben Sie mit Ihrem Kind zusammen einen Wochenplan. Nicht zu viele Aufgaben an einem Tag planen.	Sag deinen Eltern, was Du an einem Tag schaffen kannst und was zu viel ist. Streiche die Aufgaben durch, die Du schon erledigt hast. Das tut gut!
	Loben Sie ihr Kind, auch wenn es nur kleine Fortschritte macht!	Wenn Du was geschafft hast, kannst Du Dich belohnen !
	Arbeitsplatz: Versuchen Sie in der Wohnung einen Platz zu finden, an dem Ihr Kind einen festen Ort für seine schulischen Aufgaben hat und an dem es möglichst wenig abgelenkt ist.	Entferne alles vom Schreibtisch, was Dich ablenken könnte. Schalte Dein Handy nur an, wenn Du eine Frage an deine*n Lehrer*in oder eine*n Klassenkamerad*in hast.



Pause machen ist wichtig. Wecker oder Uhr können helfen die Zeit besser zu planen. Kleine Kinder brauchen oft nach 15 Minuten einen Wechsel oder eine Pause, größere vielleicht erst nach 30 Minuten.

Mach mal eine **kleine Pause**, trinken, bewegen oder eine*n Freund*in anrufen. Sport und frische Luft ist am Besten!



Bewegung: Achten Sie darauf, dass Ihr Kind genügend Ausgleich findet durch Bewegung und Kontakt mit „echten“ Menschen.

Du verstehst eine Aufgabe nicht? Keine Panik!

1. **Lese Dir** nochmal genau durch, was Du tun sollst.

2. **Schreibe auf** ein extra Blatt was Du nicht verstanden hast. Das kann ein Wort sein, eine Rechenaufgabe oder eine Regel.

3. Fasse mit Deinen **eigenen Worten** zusammen, was Du tun sollst.

4. Wo kannst Du dir Hilfe holen? Im Schulbuch, Klassenkamerad*innen **fragen** oder eine E-Mail an deine*n **Lehrer*in** schreiben. Vielleicht gibt es an Deiner Schule eine anderen Weg, zur Lehrkraft Kontakt aufzunehmen.



Wenn Ihr Kind eine Aufgabe nicht versteht: Bleiben Sie ruhig! **Helfen Sie Ihrem Kind sich selbst zu helfen.**

Wenn Sie merken, dass Ihr Kind nicht alle geforderten Aufgaben erledigen kann: Sprechen Sie mit der*dem Lehrer*in über Ihre Sorgen.



Achtung! Nicht so viel Fernseher, Youtube, Instagram, TikTok oder Computerspiele. Klare Regeln, welche Sendung und welches Spiel Ihr Kind wie lange spielen darf.

Mach auch mal eine Computer- oder Handypause!

Und wenn Du etwas im Fernsehen oder auf Youtube anschauen willst, dann nutze die Sendungen, die auch gleichzeitig schlau machen.



Wenn Schluss ist, ist Schluss: Wenn die Aufgaben für den Tag erledigt sind, hat Ihr Kind frei. Lassen Sie ihm dann diese Zeit und geben Sie nicht spontan neue Aufträge.

Geschafft! Du kannst stolz auf Dich sein!



Mit Konflikten umgehen: Sie und Ihr Kind sehen sich jetzt mehr als sonst und aktuell kann jedes Familienmitglied angespannt sein. Konflikte sind leicht möglich. Da heißt es Ruhe bewahren, tief durchatmen und dann gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Damit das besser funktioniert, ein paar Hinweise:



Nehmen Sie sich Zeit. Ein Konflikt entsteht, wenn beide Seiten hartnäckig bleiben. Klären Sie einen Konflikt immer in Ruhe, nicht wenn Sie sich gerade ärgern. Manchmal ist es besser, aus dem Raum zu gehen und sich „abzukühlen“, bevor man spricht. Keinen Streit aus der Vergangenheit wieder anfangen.



Viele haben Probleme. Oft hilft es, mit jemandem zu sprechen und neue Ideen zu entwickeln.



Gespräche sind zurzeit persönlich, telefonisch oder per Video möglich. Siehe auch unter **Telefonische Beratung, Online Beratung** auf unserer Homepage